

Allen Kindern und Familien müssen wir gezielt den Rücken stärken



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Petra Pfendtner (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu K10

In Zeile 142 einfügen:

Familienerholung erhalten und ausbauen

Familien in ihren unterschiedlichen Konstellationen und Lebenslagen sind zwischen Berufstätigkeit, Kindererziehung und Pflegeverantwortung häufig besonderen Belastungen ausgesetzt. Qualitätszeit in der Familie wird zu einem hohen Gut. Mehr als ein Viertel der Familien im Land kann nach den Ergebnissen des Armuts- und Reichtumsberichts keinen Urlaub machen. Einrichtungen der Familienerholung in Baden-Württemberg bieten Familien die Möglichkeit zur Erholung und Regeneration, aber auch Zeit für Austausch, Informationen und Bildung. Wir werden dafür sorgen, dass die Familienerholung erhalten und ausgebaut und die Förderung von Familienferienstätten wieder aufgenommen wird. Wir prüfen darüber hinaus auch die Wiedereinführung der individuellen Förderung, um Familien eine Familienerholung zu ermöglichen.

Kein Kind soll in Armut aufwachsen!

Begründung

Die Wiederaufnahme der Förderung der Familienerholung und der Familienfreizeitstätten sind im ursprünglichen Antrag nicht enthalten. Sie sind allerdings zwingend, um gerade alleinerziehenden und sozial benachteiligten Familien im Kontext der Familienbildung Urlaub und Erholung zu ermöglichen.

Unterstützer*innen

pfendtpe (KV Stuttgart); Stefan Röpcke (KV Konstanz); Corinna Fritz (KV Stuttgart); Kristina Leitz (KV Stuttgart); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Tim Weinert (KV Stuttgart); Martina Georg (KV Tübingen); Andreas Kessen (KV Ettlingen); Dietmar Lust (KV Freudenstadt); Stefan Mario Schrapp (KV Neu-Ulm); Ute Kratzmeier (KV Karlsruhe-Land); Felice Mantel (KV Mannheim); Gabriele Thirion-Brenneisen (KV Mannheim); Käthe Hientz (KV Reutlingen)